

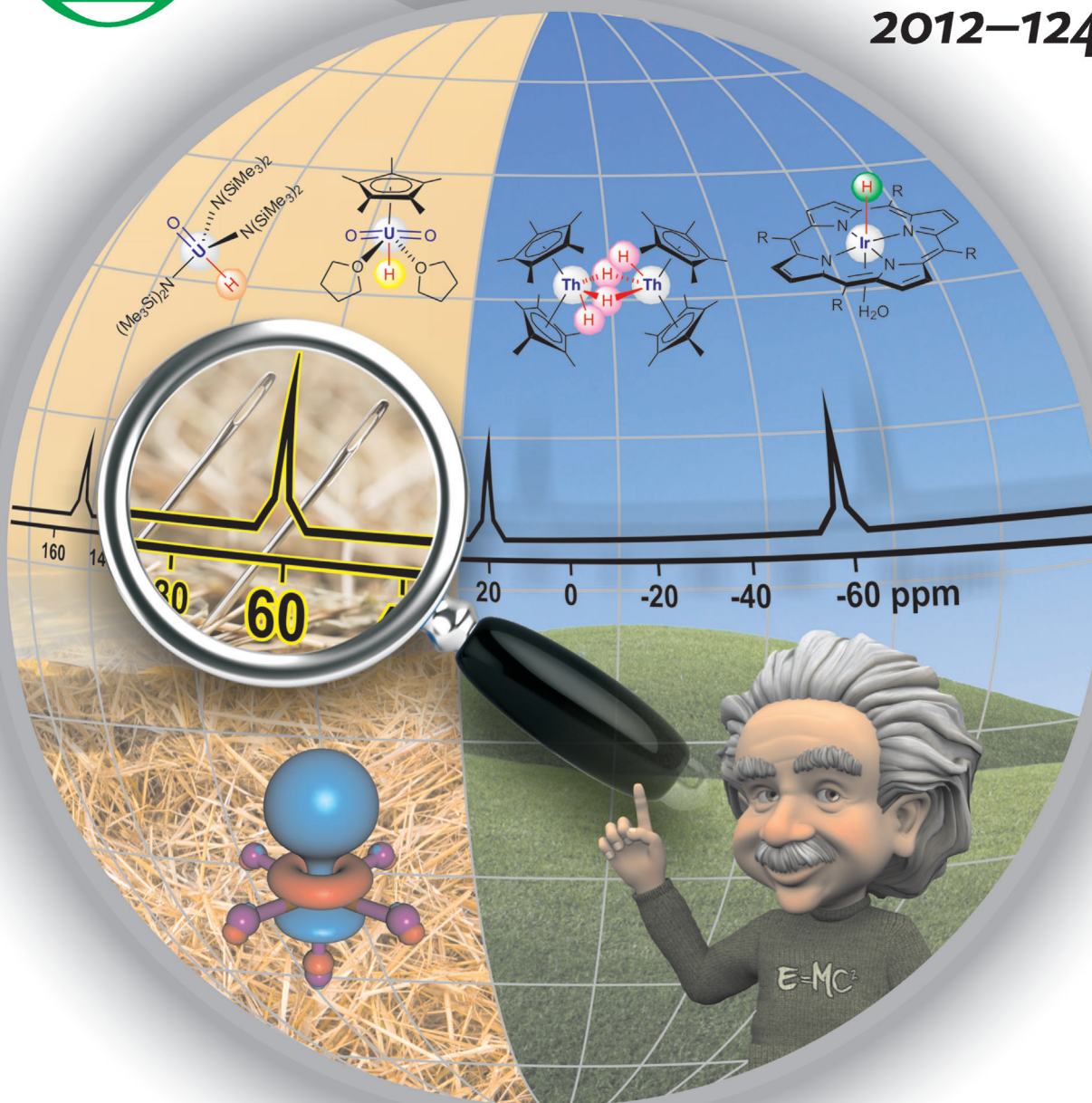
# Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2012–124/43



## Gewusst wo! ...

... Die  $^1\text{H}$ -NMR-Verschiebungen bekannter diamagnetischer Komplexe lagen bisher im Bereich zwischen ungefähr  $-60$  ppm und  $+20$  ppm. In der Zuschrift auf S. 11042 ff. berechnen P. Hrobárik, M. Kaupp et al., dass die  $^1\text{H}$ -NMR-Verschiebungen der bisher nicht nachweisbaren Uran(VI)-Hydridkomplexe aufgrund gigantischer relativistischer Spin-Bahn-Effekte zwischen  $+40$  ppm und über  $+150$  ppm liegen. Da man nun weiß, in welchem Spektralbereich gesucht werden muss, könnte die Charakterisierung dieser neuen Verbindungsklasse sehr viel leichter fallen.

WILEY-VCH